

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch der Juliana Relinger - Cod. St. Georgen 98

Holzen bei Nordendorf (Ostschwaben), [1582]

Siebenerlei geistliche Armut

[urn:nbn:de:bsz:31-376687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376687)

dan wünschet in yeder man gelick
dz beger vo got vn alle himlisch
v här auch dz dir vo mir auch vil
gelicks gowünscht werd alle an
d' erste hochzeit am 372 blat

Wie du dich ab vii tag nachm
solt halre wirstu in de ander
thail des piechlinis finde nach de
theon in zierung od' klaidung der

Let hiemach sol der heillige
Lut am gar schöne ley die
sol am closterniesch vffr lesse vn
sem rho vn lasse darnach richter
vo vii gaittlich' armit

Dis send vii gaittlich' armit od'
stuck dar in sich am rechte ga
istlich' mesch mit fleiß sol ye be vn
darnach arbajnen dz er mig künne
zu einer rechte volkümme lebe gaitt
liche lebe valls er dan schuldig ist
bey haltung sem' gelibe vn ob er

Scho

schon
damo
bair
stu hie
ode v
nad w
dan d
hau
ige ye
bue dn
sucht
deme
gib m
reket
haben
lich' n
Zu
gang
od' be
er wi

schon nint mer darzu kem so ist er
 dannocht schuldig darnach zu ar-
 baire **W**un soltu wisse wie war thu-
 stu hie dem fleißin da nachvolg-
 ede **W**un stuckel du verlagst mer ge-
 nad **W**un ware geistlich an **W**o got
Wan ab du dich yebrest in de all
 hörterste **W**un strengeste duf wend-
 ige yebuge **W**un dere nach geschri-
 bene ding mit achtrest **W**an got d' hie
 sucht **W**un begeret dem hertz **W**un mit
 deme werck **W**alle er spricht **W**und
 gib mir dem hertz **W**dz soltu wol me-
 rket **W**un abzeit in dem gedechtnis
 haben **W**un wiltu an vecher geist-
 lich mēsch werde **W**un set samistu
Wun i die welt gang **W**un gar bla-
 sset **W**un waz darin ist **W**also dz du
 gang nichts habest noch behaltest
 od' begerest **W**an waz dir dem ob-
 er willigtliche erlaubt **W**un nottu

zur nottufft vn mit mer vn kain
auf seche noch begind habest na-
ch de dz du blasse hast also dz du
dir gedechtest d' hat dz od' dz vo
mir od' hastu dz od' dz gelasse es gi-
bt mir dz willich dz hab ich gewis
dz will ich mir bestelle dise ding
alle send kaine guistliche mesche
zinlich zu gedente noch sil mind
auf zu spreche Auch wz man dir
gibt schenck od' bringt dz soltu ga-
ng gebe in de wille dem ober dz
sy schaff darmit wz sy well vnd
dz du darin gang zu frid seiest wan
du de also abstirbst so hastu erst
am stuct vn de anfang recht war
Wir si so hiet dich guistlich air
dz du nichts habest in d' ge-
man od' du dir in sund hat zu dig-
nest vn mit ungedultig od' vnfrid-
lich darab werdest so dir erwz ge-

be

be wir
mir na
blasse
so es r
sich a
man r
sime h
mer w
welt g
sterbe
ng las
dz soll
e gott
gesuch
ding
ducke
ke gu
got m
Z
le vnn

be wirt zu tegliche brauch dz du
 mit nach deine sün ist manches
 v̄ lass alle sein gut in d̄ welt vn̄
 so es in dz doſt k̄imbt so will es
 sich an nichte bemegē laſſe was
 man im gibt od̄ nimbt so ſolt es in
 ſeine s̄im anders ſein vn̄ will oft
 mer vn̄ beſſers habe dan es in d̄
 welt gehabt hen̄ dem ſoll man ab-
 ſterbe vn̄ ſich got vn̄ ſeine über ga-
 ng laſſe vn̄ w̄z im ſein über gibt
 dz ſoll er erfache alle v̄ de hend-
 e gottes vn̄ alle ſortail od̄ aigne
 geſuch vn̄ in alle dinge vn̄ vn̄ alle
 ding got d̄ack per ſeieſt vn̄ dich be-
 d̄ucte laſſeſt wie du deſ all̄ nim-
 te gut mit würdig ſeieſt wed̄ v̄
 got noch v̄ de meſche

Zu in ſoll d̄ recht vn̄ war doſt
 meſch v̄ laſſe vn̄ abſterbe al-
 le v̄mige an hag ſein̄ fr̄and vn̄

der

d'weltliche mēschē maniches so
es vō de frānde kumbt so sorgt
es mer vñ sy dān da noch bej
mē wj vñ begert zu wisse wie es
de wō de gang wō mē hontsch aft
od' grūss epicure will dīse soll mā
gang absterbe vñ die dote wē do
te begrabe lasse wj ist dū solt alle
weltliche sorg auf schlage vñ dei
herz bej jesu in clost' behalte
dū solt auch in clost' künig besim
der anlag habe wō mache vñ d'
dich für alle dīng fleijße an' gem
aine liebe dān es geschicht oft
durch besimdere trūctmīdes
fem de wān sich d' mēsch all' dīng
vñ wigt d' welt vñ sein' frāndt so
gewint es in clost' an' gesprill die
semes dīngs ist mir d' dir so wōl ist
wān d'z dū fil mir ir zu schwere ha
best vñ dem edle zeyt mit ir vñ lust

vñ

vñ fil
den h
od' laf
hengst
afft m
od' vñ
kime
ist dir
bej de
in her
zu gel
mir d
auf m
am st
hast m
pū nū
sind i
vō m
dārn
alle
4

vn vilgenad vn gütz v̄saimbsta vn
 dem herz an sy hengsta w; man thut
 od' last dz gefelt v̄d' niss felt dahi
 hengstu auch nachin vn merckst
 offt mit auß plindtich ob es recht
 od' vnrecht sey vn wa du zu ir kast
 kime vn dem zeit mit ir kirge da
 ist dir offt bass darmit dan werestu
 bey deme frande also lastu dir de-
 in herz abgewinne dz allain got
 zu gehörr dan er spricht kind gib
 mir dem herz du solt dem herz
 auf nichte kerē od' wende dan all-
 ain auf got de du dich ergeben
 hast wed' auf hailligle auf priedy
 pū nū od' auf anders zensel werck
 sind' min allain auf got de mustu
 v̄o minste alle wol rechmug thon
 darmit du sem' genad wider stalt
 alle v̄o maisten

+ Zu iii mustu arme sem' deines

ang-

helf d̄z du in alle d̄inge willig geho-
 rſa ſeyest wan ſo du ſchon v̄o auiſſe
 gehorſa wiſt vn̄ in deme herze vn-
 willig vn̄ vngedultig ſo iſt die ſelb ge-
 horſa got mit angenem d̄ allain d̄z
 herz anſicht dar vn̄ ſchnell getruw
 fleißig vn̄ demierigtlich wiſt gehor-
 ſa ier̄ thie dir wol od̄ wee ſo du beri-
 eſt od̄ dir in gehorſa am ampt vn̄
 ſinſt etw̄z auiſſe gelegt wirt ſo gedect
 dir albeg d̄ hr̄ yeſus d̄ ich mich ſ
 mechler hab d̄ hat mich d̄z gehaiſſe
 tho od̄ laſſe d̄ lieb hr̄ dir zu lob vn̄
 ere will ich gere vn̄ willig gehorſa
 ſem wie wee mir geſchicht wan du
 wiſt fir mich gehorſa gewese wiſt in
 den tod des kreijtz

Zu v̄ miſſu auch armo ſem in de-
 m̄ v̄miſſt vn̄ in dem̄ ſünnlich
 alſo d̄z du dich im cloſt mit ſelbert
 darbietest zu empter od̄ ander ge-

ſch

scheffte **V**nd du solt warre **V**ris du
selbert darzu gefodere **w**irst **m**anich
so er in de orde kumbt **S**o will er
alle ding erfare **v**n auf richte **v**n
vnd stat sich mer dan in befolch=
e ist **w**d ma vo in begeret **w**an in
ist die zeyer lag **v**n et wiffst in oft
mit **g**ot **v**n gaistliche sache **v**n zu
gan **d**arvorn keret er sich auf wa
er mag **v**n slure sein hertz in auf
wendige gescheffte in schreybe
male **a**rbaiter **v**ensel werck mache
vn w3 dore ding ist **d**armit gar
er stetige **v**n in seine herze **v**n ge
denckt in **w**ie wiltu de **v**n de tho
vn hat so grosse lust **v**n fred dar
in **d**3 er sein hertz so gar darin **v**lu
ret **d**3 in zeyt **v**n woyl darin zu
turg wirt **v**n dan so d' mesch dar
in mit mass **v**n bescheidenheit hat
vn darmit sein selbe **v** giff **v**nd

nor

notte
alle
e vn
die de
d3 du
yichte
noch
d mil
armer
am
herbe
et vo
t zeyt
lur
stir
genad
vn an
vn m
mng
sich
e amp
kind
mit w

nottiffige ding darinn v̄saimbt
 alle zu 2h̄zeitē da ma soll beicht
 e vn̄ sich beraitē zu 2h̄w̄ so ist
 die dem heutz zer strewt vn̄ v̄wirt
 v̄z du gang nichts waist w̄z du zu be
 ichte hast vn̄ ist gang kein andacht
 noch gute begirda vn̄ wirt dan
 d̄ arm̄ hr̄ jesus v̄tribe alle sam̄ er
 am pilgram sey de soltu gang ab
 sterbe vn̄ alle dem arbat vn̄ wer
 ct vollbringē in recht̄ mass̄ zu rech
 t̄ zeign vn̄ in war̄ gehorsa himst v̄
 lirstu all dem m̄ea vn̄ arbat alle
 genad vn̄ dem edle zeit̄ darinn du die
 vn̄ ander fill gūz mechest v̄dene
 vn̄ mist auch grosse schwere rech
 m̄ng darv̄m tho sin geistlich soll ^{m̄sch}
 sich auch mit selb̄ dar biētē zu am
 e ampt̄ od̄ geschēfft̄ alle ob̄ er erw̄
 k̄nd̄ w̄d̄ w̄ss̄ w̄d̄ mit wort̄ noch
 mit wercke heis in die gehorsa selb̄

ert

ort fodert **So** sol er dan alle seine
mögliche fleiß thun **dz** er es an die
weg legt **Wz** genade in **got** gebe
hat **sunst** gepirt das and' alles ey-
tliche ere hoffart **vn** lust d' natur
dene dinge alle miss mā absterbe
u vi soll d' mensch arme sein in
brauchung sein **u** siim **also**
dz er sich selbs lerne geistlich dō-
en alle vnordeliche besse begir-
e **so** d' mensch gere erwz wolt seche
auf firwig **dz** in lustlich wer **so**
gere heere vn erfert **dz** in mit not
ist **alle** vō weltliche v̄gagne ley-
chfertige sache die in lustlich se-
nd **vn** etwan in vn ander schedli-
ch **Such** in gā od' sta vn sich erge-
ke vn vn schwaffe **darin** dan die
v̄wirre od' v̄bildet wirt **vn** dan
so arms zu in selbst kumbt **vn** sich
mit **got** vn geistliche sache will

be

befri
hort
ganz
min
er hat
zu fil
getrag
hert
de
e
ig
u
se
sein
ch
ma
vn
so
d'
sch
all

betrimber so hat er dan dz vñ dz ge-
 hört od' gesehe vñ ist in sein herz
 ganz kalt vñ zerstreut vñ kan gar
 nimm' darni nütze noch beleiße da
 er hat sich zu fil ergetzt da hat er
 zu fil geschweigt vñ in selbent em
 getragē lieb vñ laid dar vñ in sei
 herz vbitert vñ unriehig ist wor-
 de d'ise alle soltu mit fleiß absterb-
 e alle lieb dir got vñ dem sel sell-
 igit ist. Ame

* **A**n vñ so d' geistlich mēsch alles
 zeitlich gut vñ gelie hat all'
 sein' frainde vñ ander anhängen-
 ch seine eigne wille in sein' vstent-
 nis gedechenisse wille sein' in siim
 vñ bese begirde abgestorbe ist da
 so wirt die sel all' erst geschickt zu
 d' genad gottes vñ dz herz des mē-
 schē gerawiget. Yesu de gemachel
 all' rame herze zu vñ fache vñ

dan

dan so begeert d' mēsch mit Yesu
allam zu erfüllen all sein begird
vñ wille dan so ersetzt got mit im
selbert alle gepirich vñ magel d'
sel Alles w; s; vñ seiner wille ge-
lasse hat in natur vñ creatur na-
ch de s; sich gezeib vñ fil gedōn
hat nach de wirt in fred vñ trost
gemert in got vñ dan so miss sich
d' mēsch yebe in d' vñ armut vñ
miss Yesu lasse mit seme trōste
vñ Yesus wille wan es geschicht
offt d; sich d' hr de anfachede mē-
sche die alle d; vñ seiner wille
blasse vñ gere alle d; welle tho
vñ leyde in sein' liebe de selbe er-
zaigt er sich also frainlich vñ gi-
bt inē so vil genad vñ trost d; in
die vorgeschribne d; also leicht
werde vñ beducke sich gleich al-
le nichts sein zu tho vñ zu lasse al-

ls wol ist me mit **got** vn gutte dmi-
 ge wan es ab got zeijt wirt beduct-
 e vn die rechte zeijt kumbt die wo-
 fric seche ist zu streijt vn ir beuening
 vn beuening so kumbt dan **got** der
hr vn nimbt vn fert sich vo me
 mit seine suesse locke vn troste vn er-
 zucht me am zeijt lag sein genad vn
 lassr de mesche seine gebreche damit
 pitterkeit betriebr me vn unbekn-
 de sein genad vn suetziget genadlos
 liebloss begirdloss vn wirt den der
 mesch so ellend vn arme alle sam
 er vo **got** me nichts gub epfage ge-
 wist noch gehort het vn werde in
 dan alle ding die **got** vn sein sel ha-
 il zu gehere pit' sein harte vn d-
 trosse dan so erkennr sich d' mesch
 erst recht wer er ist vn wz er von
 im selbst hat. So d' **hr** **yesus** d; se-
 in danne thut in de soll d' mesch

ster

stet beleyb vn sych yebē in dem
vn er kantz mis sem selber wa er
erwan andere geuuthailt hat od
vngedultig ist gewese v̄b die die mit
so begirig vn andechtig send gewe
se alle er erwan w̄z dan soll er sem
schuld bekemie vn demerig vn ge
dultig sem vn gedecke er hab es
alles wol v̄dent dan so am andere
die genad vn den trost gehabt her
es wind die erwa fil bass angele
gt habe dan du darvm soll d̄ me
sch stet beleyb vn gelasse sem in
dis sem v̄lasseht vn soll in mit sei
vn die gab sind v̄nt de gelb vn al
so soll er saur vn siess mit geleych
e gemiet auf neme dz d̄ mit mir
warht sroche mit d̄ lieb habed
sel ych mer wed himmel noch erde
dz ist dz d̄ nichts gung dar vm vnd
wege lass es sey in saur od siess

lieb

lieb
vn dz
gait
vn m
hauss
ander
ige w
wickt
min v
gesch
wir t
sroch
lasse
wlich
hie v
vns d
berie
osse li
H
Friedw

1011

lieb od' laid er thie in wol od' weo
 vñ dz ist die recht war larmir den
 gaists Da man yesum vñ yesum last
 vñ mit mind' thut vol yesus mit zu
 hauff ist alle wan er da ist vñ mechts
 anderste begeret dan de wolgefell-
 ige wille gotes er geb' er nemb' er
 wirct mit vns wie er will vñ dz vns
 min vñ yesu zu tho seij dz sein will
 geschach vñ mit d' vñ so werde
 wir kind' gottes vñ mige mit xpo
 spreche mein got wie hastu mich vñ
 lasse vñ mit mein will kind' dem gö-
 tlich' will werd an mir volbracht
 hie vñ dort war zu helf' vns d' der
 vns aus gross' liebe zu seme danst
 berieft vñ auf welt hat dz sein gr-
 osse liebe mit an vns vñ loue ward an

W vñ folgt heruach waz den
 weyl' bod' eyr den die closter
 Fraue auf habe vñ warum syge

weilt